

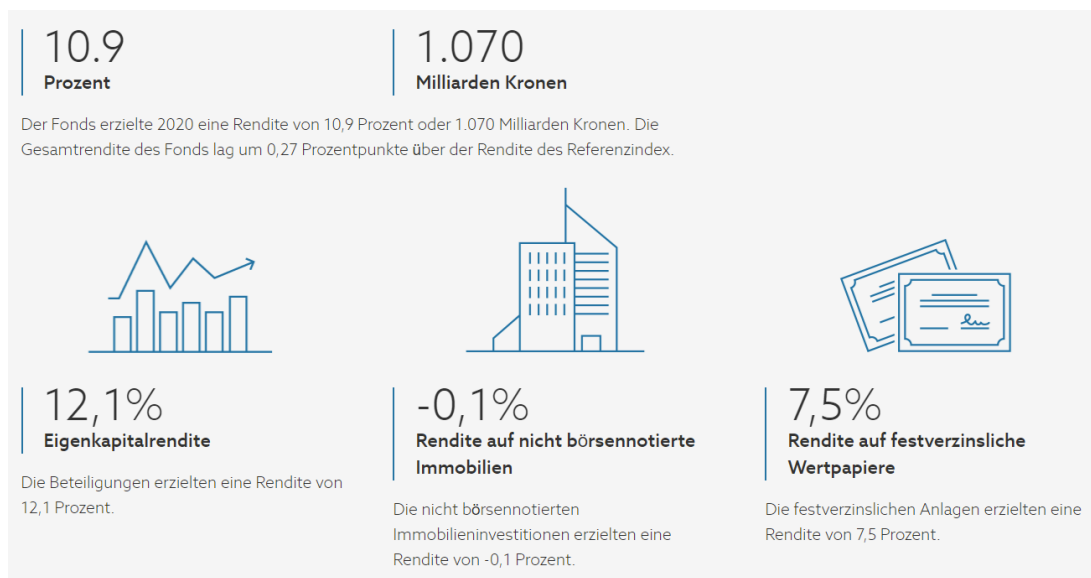
Oslo, im Februar 2021

Zahlen und Fakten aus dem Jahresbericht der Norges Bank für das Jahr 2020:

2020 war ein Jahr für die Geschichtsbücher

Der Ausbruch und die Ausbreitung des Coronavirus hatten enorme Konsequenzen für uns alle. Die Pandemie hatte im ersten Quartal dramatische Auswirkungen auf die Märkte, gefolgt von einer raschen Erholung im zweiten Quartal. Das Jahr war von hoher Volatilität und erheblichen Schwankungen zwischen den Sektoren geprägt. Obwohl das globale Wirtschaftswachstum stark betroffen war, erzielten die Aktienanlagen des Fonds eine Rendite von 12,1 Prozent. Unsere Technologieaktien leisteten mit einer Rendite von nicht weniger als 41,9 Prozent einen besonders starken Beitrag.

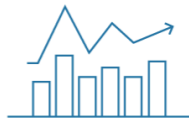
Wertentwicklung nach Asset-Klasse:



Wertentwicklung in norwegischen Kronen:

10.914 Milliarden
Kronen

Der Marktwert des Fonds betrug Ende 2020 10.914 Milliarden Kronen gegenüber 10.088 Milliarden Kronen im Vorjahr.



7.945
Milliarden Kronen

Die Beteiligungen hatten einen Marktwert von 7.945 Milliarden Kronen. Dies entsprach 72,8 Prozent des Gesamtwerts des Fonds.

273
Milliarden Kronen

Die nicht börsennotierten Immobilieninvestitionen hatten einen Marktwert von 273 Milliarden Kronen. Dies entsprach 2,5 Prozent des Gesamtwerts des Fonds.

2,695
Milliarden Kronen

Die festverzinslichen Anlagen hatten einen Marktwert von 2.695 Milliarden Kronen. Dies entsprach 24,7 Prozent des Gesamtwerts des Fonds.

Verantwortungsvolle Investition 2020 oder langfristig aktives Investment zahlt sich in schwierigen Zeiten aus.

Die Coronavirus-Pandemie hat Unternehmen auf der ganzen Welt auf die Probe gestellt. Als weltweit größter Aktionär haben wir dies aus nächster Nähe gesehen. Insgesamt haben wir im Jahr 2020 2.877 Sitzungen mit Unternehmen abgehalten. Außerdem haben wir auf Hauptversammlungen über 121.619 Beschlüsse abgestimmt und bei jeder Abstimmung gegen die Empfehlung des Verwaltungsrats eine Erklärung veröffentlicht.

11.871
Hauptversammlungen stimmten
bei

Die Abstimmung ist eines der wichtigsten Instrumente, die wir als Anteilseigner zur Sicherung des Fondsvermögens haben. Wir haben auf 11.871 Hauptversammlungen im Jahr 2020 abgestimmt.

98.0
Prozent stimmten bei

Wir sind bestrebt, bei allen Hauptversammlungen von Unternehmen in unserem Portfolio abzustimmen. Wir haben bei 98,0 Prozent der Hauptversammlungen des Unternehmens im Jahr 2020 abgestimmt.

2,877
Firmenmeetings

Als langfristiger Investor führen wir einen regelmäßigen Dialog mit unseren größten Unternehmen. Ziel ist es, eine gute Unternehmensführung und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu fördern.

"Im Jahr 2020 haben wir mehrere thematische Dialoge initiiert, die sich auf unsere Erwartungen beziehen. Wir haben uns seit vielen Jahren auf das Klimarisiko konzentriert und unter anderem mit 16 Banken einen Dialog über das Management des Klimarisikos in ihren Kredit- und Finanzierungsportfolios aufgenommen. Wir sehen, dass Banken zunehmend daran arbeiten, die Klimaemissionen aus ihren Finanzierungsaktivitäten zu quantifizieren", sagt Carine Smith Ihenacho, Chief Governance und Compliance Officer.

Eine bessere Nachhaltigkeitsberichterstattung hat für den Fonds Priorität. Im Jahr 2020 haben wir mehr als 4.000 detaillierte Bewertungen der Governance-Struktur, Strategie, des Risikomanagements und der Leistungsmetriken der Unternehmen für Nachhaltigkeit durchgeführt.

"Im Laufe des Jahres haben wir festgestellt, dass sich viele Unternehmen weiterhin auf Nachhaltigkeit konzentrieren. Einige haben sogar neue Initiativen entwickelt. Beispielsweise sehen wir eine deutliche Verbesserung der Klimaberichterstattung von Unternehmen im Vergleich zu 2019. Die Verbesserung ist in allen Sektoren zu verzeichnen.", sagt Ihenacho.

Im Jahr 2020 haben wir außerdem ein systematisches Screening des gesamten Portfolios anhand unserer Erwartungen eingeführt und einzelne Unternehmen weiterverfolgt. Wir haben über 121.619 Vorschläge abgestimmt und Erklärungen zu all unseren Stimmen gegen die Empfehlung des Boards veröffentlicht.

Veräußerungen im Jahr 2020

Im Jahr 2020 haben wir uns nach Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken von 32 Unternehmen getrennt. Insgesamt haben wir uns seit 2012 von 314 Unternehmen getrennt.

Die Norges Bank trifft Entscheidungen über die Beobachtung und den Ausschluss von Unternehmen, nachdem sie eine Empfehlung des Ethikrates erhalten hat. Die Norges Bank schloss 15 Unternehmen aus und hob den Ausschluss von drei Unternehmen im Jahr 2020 auf.

Im Detail: Der Vorstand hat beschlossen, das Unternehmen Kirin Holdings Ltd Co unter Beobachtung zu stellen, da das Risiko inakzeptabel ist, dass das Unternehmen in Kriegs- oder Konfliktsituationen zu schwerwiegenden Verletzungen der Rechte des Einzelnen beiträgt. die verhaltensbezogenen Kriterien in Abschnitt 3 (1) (b) der Richtlinien für die Beobachtung und den Ausschluss von Unternehmen aus der staatlichen Pensionskasse Global. Der Ethikrat hat empfohlen, das Unternehmen aufgrund der geschäftlichen Zusammenarbeit von Kirin mit einer Organisation mit Verbindungen zum Militär in Myanmar unter Beobachtung zu stellen. Kirin hat kürzlich angekündigt, diese geschäftliche Zusammenarbeit zu beenden, und die Umsetzung wird im Rahmen der Beobachtung weiterverfolgt.

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, die Gesellschaft ThyssenKrupp AG durch aktive Beteiligung am Fonds weiter zu verfolgen. Der Ethikrat hat empfohlen, das Unternehmen aufgrund des inakzeptablen Risikos, dass das Unternehmen zur groben Korruption beiträgt oder dafür verantwortlich ist, unter Beobachtung zu stellen. die verhaltensbezogenen Kriterien in Abschnitt 3 (1) (e) der Richtlinien für die Beobachtung und den Ausschluss von Unternehmen aus der staatlichen Pensionskasse Global. Gemäß den Richtlinien prüft die Norges Bank, ob andere Maßnahmen, einschließlich des aktiven Eigentums, besser geeignet sind, das Risiko fortgesetzter Normverstöße zu verringern, oder ob solche alternativen Maßnahmen aus anderen Gründen angemessener sind. Nach Einschätzung des Vorstands ist aktives Eigentum in dieser Angelegenheit angemessen.

Die Korruptionsbekämpfung ist für Norges Bank Investment Management eine vorrangige Eigentumsfrage, bei der wir die Erwartungen der Öffentlichkeit dargelegt haben. Darüber hinaus steht die Norges Bank seit langem im Dialog mit dem Unternehmen. Wir haben daher eine gute Grundlage für eine aktive Eigenverantwortung für die Themen, auf die sich diese Angelegenheit bezieht. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Norges Bank die Norges Bank Investment Management gebeten, das Korruptionsrisiko über einen Zeitraum von drei Jahren in das besondere aktive Eigentum an der ThyssenKrupp AG einzubeziehen.

Der Vorstand hat außerdem beschlossen, den Ausschluss der Gesellschaft Atal SA / Polen zu widerrufen. Das Unternehmen ist seit 2017 wegen des inakzeptablen Risikos ausgeschlossen, dass das Unternehmen durch den Einsatz nordkoreanischer Arbeitnehmer auf Baustellen in Polen zu schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen beigetragen hat. Infolge einer Resolution im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wurden nun alle nordkoreanischen

Arbeitnehmer aus Polen entsandt. Daher gibt es keinen Grund mehr, das Unternehmen auszuschließen.

Unternehmens-Follow-up

4,158

Einschätzungen der Unternehmensberichterstattung

1,521

Unternehmen bewertet

Im Jahr 2020 haben wir 4.158 Bewertungen der Berichterstattung von 1.521 Unternehmen auf der Grundlage unserer sieben Erwartungsdokumente zu Kinderrecht, Klimawandel, Wassermanagement, Nachhaltigkeit der Ozeane, Menschenrechten, Steuern und Transparenz sowie Korruptionsbekämpfung durchgeführt.

**Der CO₂-Fußabdruck des Fonds:
92.388 Tausend Tonnen CO₂-Äquivalente**

Seit 2015 analysieren wir den CO₂-Fußabdruck von Unternehmen in unserem Portfolio. Dies gibt einen Einblick in die Höhe der CO₂-Emissionen der Unternehmen, in die wir investiert sind. Es kann auch branchenübergreifend Risiken und Chancen beleuchten.

veröffentlicht von